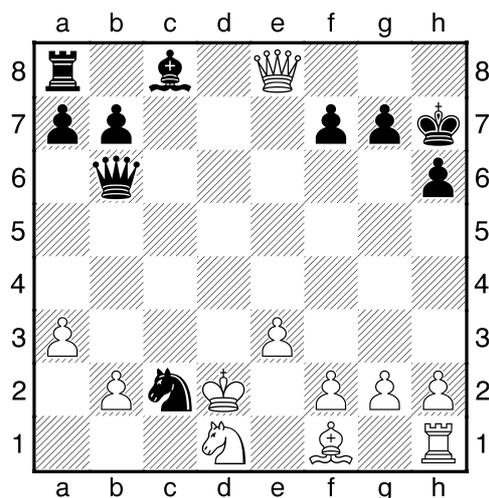


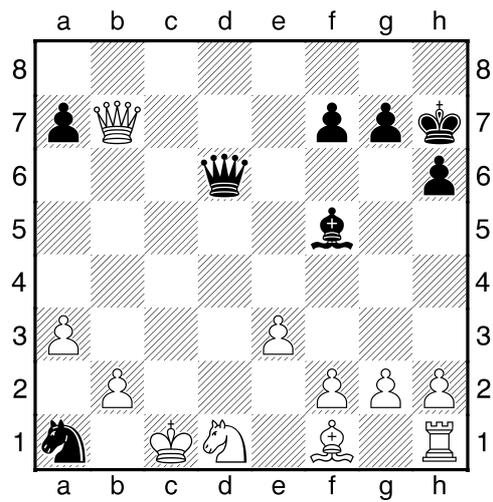
Der Junge aus der Fahrradfabrik

Die Fahrt in der Straßenbahn ging so vor sich hin. Draußen putzte ein Fensterputzer das Schaufenster vom Fahrradladen. - Halt! Da war die Lösung meiner Aufgabe, ohne dass ich sie gerade gesucht hätte. Der Freund meiner Arbeitskollegin schreibt historische Kriminalromane wie „Kleopatra und die goldene Schlange“, „Hindukusch“ oder „Verschwörung am Vesuv“. In die neue Geschichte mit dem Arbeitstitel „Blutmond“, die „in der Zeit der Türkenkriege“ spielt, will Michael eine Schachpartie einbauen. Ob ich nicht eine besondere für ihn hätte? Na klar, doch hatte ich die Aufgabe gründlich unterschätzt. Es gibt einfach zu viele schöne und fesselnde Partien. Wie sich für eine entscheiden?

Der Fensterputzer am Fahrradladen erinnerte mich an Albin Planinc (oder richtig Planinec, doch „Planinc“ hat sich nun einmal eingepägt) - und die Entscheidung stand fest. Arno Mohr hat im Nachruf auf ihn („The Artist from Ljubljana“, New in Chess, Heft 2 von 2009) beschrieben, wie sein Stern in den siebziger Jahren aufging und nach wenigen Jahren wieder sank. Planinc (1944-2008) stammte aus einer sehr armen Familie. Bis zu seinem Durchbruch als Großmeister war er ungelernter Arbeiter in der Fahrradfabrik „Rog“. Jede freie Minute analysierte er mit seinem Taschenschach oder auch blind. Die „immergrüne“ Partie gegen Waganjan spielte er beim englischen Silvesterturnier 1974. Am Ende wurde er dort nur Sechster - aber er hatte diese Partie gespielt! Das Motiv der Schlusskombination ist das sogenannte „Libellen-Matt“ durch Läufer und Springer. Rafael Waganjan - Albin Planinc, Hastings 1974/75: **1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.Sf3 cxd4 4.Sxd4 e6 5.Sc3 Lb4 6.Sdb5 0-0 7.a3 Lxc3+ 8.Sxc3 d5 9.Lg5 h6 10.Lxf6 Dxf6 11.cxd5 exd5 12.Dxd5** Schwarz hat einen Bauern für die Initiative geopfert. Unangenehm für Planinc wäre wohl 12.e3 gewesen. **13...Td8 13.Df3** Das Damentauschangebot wirkt plump, doch hat Schwarz die Beweislast für die Richtigkeit seines Bauernopfers zu tragen. **13... Db6 14.Td1 Txd1+ 15.Sxd1 Sc6 16.De3** Wieder möchte Waganjan die Lage durch Damentausch beruhigen. **16... Sd4 17.De8+ Kh7 18.e3 Sc2+ 19.Kd2**



19... Lf5! Um den Läufer in Stellung zu bringen, opfert Schwarz noch einen Turm. Weiß kann diese Libelle nicht unmittelbar abwehren, da seine Dame angegriffen ist. **20.Dxa8 Dd6+ 21.Kc1 Sa1! 22.Dxb7?** Nur mit 22.Lc4 war der sofortige Zusammenbruch zu verhindern.



22.... Dc7+! und Weiß gab auf. Was wird die Arbeit Planincs in der Fabrik gewesen sein? Bei der Matt-Mechanik ist der Läufer das Steuerrohr zwischen Lenkstange und Vordergabel, der Springer (Sc2-a1-b3) das rückwärts kreisende Rad darin.